

Beschlussauszug

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 130 vom 20.01.2026

Anlass:	Sitzung
Zeit:	19:00 - 20:11
Raum, Ort:	Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Ö 7	Planung der Stadtbahnstrecke Friedrich-Wilhelm-Platz bis zum Bohlweg	26-28138
------------	---	-----------------

Beschlussart: ungeändert beschlossen

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Niemann (Fachbereich Tiefbau und Verkehr). Frau Niemann stellt das Vorhaben anhand von Plänen dar.

Herr Flake fragt, ob es möglich sei, während des Weihnachtsmarktes eine Lösung für die Absperrung zu finden. Frau Niemann antwortet, dass solche Punkte in der weiteren Planung berücksichtigt werden.

Frau Jalyschko fragt zur Sicherheit von Rad-/Fußverkehr im Bereich der ehemaligen Oberpostdirektion und regt das Verfüllen von Rillenschienen (Velo-Gleis-Lösungen) an. Frau Niemann erläutert, es gebe derzeit keine gute technische Lösung. Rückmeldungen anderer Städte seien eher negativ; man behalte das Thema aber im Blick und stehe mit der BSVG und anderen Städten dazu regelmäßig im Austausch.

Frau Schneider lobt die Verbesserung der Busführung und fragt nach Verbesserungen für den Radverkehr (Querung Hinter Liebfrauen zur Münzstraße und Linksabbiegen von der Friedrich-Wilhelmstraße in die Münzstraße). Frau Niemann weist darauf hin, dass eine vollständige Nullabsenkung nicht möglich ist, da dann ein Planfeststellungsverfahren erforderlich wäre. Eine Optimierung werde in der Detailplanung aber verfolgt.

Herr Dr. Plinke stimmt zu, dass die Radverkehrsbeziehungen verbessert werden sollten und fragt, ob die vorgeschlagene Planung spätere Feinplanungen behindern würde.

Frau Allgeier betont, dass die Fahrbeziehung Hinter Liebfrauen – Münzstraße in beide Richtungen verbessert werden sollte.

Herr Hanker fragt nach den geplanten Maßnahmen und Kosten für die Fläche am südlichen Ende der Münzstraße. Frau Niemann erklärt, dass die Maßnahmen vor allem die Erneuerung der Oberfläche (Pflasterarbeiten) umfassen, ergänzt durch Anpassungen im Untergrund, falls nötig. Eine aufwändige „Gestaltung“ oder gar Begrünung kann derzeit nicht in Aussicht gestellt werden, da hier vor allem die Verhältnisse im Untergrund (Vorhandensein von Leitungen) eine Begrünung vermutlich ausschließen werden.

Weiterhin wird die Verlegung Ersatzhaltestelle für die Haltestelle „Schloss“ und deren

betriebliche Sicherung und zukünftige Signalisierung erläutert., Die Ersatzhaltestelle wird barrierefrei gestaltet.

Herr Baumgart fragt nach dem Nutzen einer Ersatzhaltestelle.

Herr Hanker weist darauf hin, dass es sich um die dritte Haltestelle auf einer Strecke von ca. 600 Metern handeln würde.

Frau Niemann antwortet, dass die Ersatzhaltestelle benötigt wird, um flexibel auf Sonderfälle wie Havarien oder Veranstaltungen reagieren zu können, bei denen die reguläre Haltestelle nicht angefahren werden kann.

Herr Flake betont, dass die Ersatzhaltestelle nur bei Umleitungen und nicht im Regelbetrieb genutzt wird, sondern nur dann, wenn die Verbindung Friedrich-Wilhelm-Straße zum John-F.-Kennedy-Platz tatsächlich genutzt wird. Da die Schienenverbindung bereits gebaut sei, sei es konsequent, für den Umleitungsfall auch eine barrierearme Haltemöglichkeit zu schaffen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

"Der Planung der Stadtbahnstrecke zwischen dem Friedrich-Wilhelm-Platz und dem Bohlweg im Rahmen einer Gleiserneuerung entsprechend der Anlagen 1-3 wird zugestimmt."

Abstimmungsergebnis:

14 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen